

Programm TEDxPannonia

11. September 2010

| | | |
|---------------|---------------|---|
| 12:00 – 13:00 | Come Together | <ul style="list-style-type: none">• TED Talks• Football Freestyler/BMX Cyclists• Vienna Blue – The New Art of Zither |
| 13:00 - 14:15 | Session 1 | <ul style="list-style-type: none">• Wolf Sator - „Intelligent Mobility“• Matthias Horx – „The Future Evolution House“• Dominic Schindler – „Design Dreaming“ |
| 14:15 - 14:30 | Pause | |
| 14:30 - 15:40 | Session 2 | <ul style="list-style-type: none">• Roman Padiwy – „The Power of linking Human Potential“• Christopher Kahler – The Future of free digital Information• Tamás Locher – A fundamental Change of Fashion Industry |
| 15:40 - 16:10 | Pause | |
| 16:10 - 17:20 | Session 3 | <ul style="list-style-type: none">• Peter Purgathofer - „The Radical Portfolio“• Mark A. M. Kramer - „The Right of accessible Knowledge“• Lisa Muhr - „Dignity in Economy – Dream or Reality?“ |
| 17:20 - 17:35 | Pause | |
| 17:35 - 18:45 | Session 4 | <ul style="list-style-type: none">• Martin Wesian - „Water is Life“• Claus Schnetzer - „Project Palettehouse“• Albert Frantz - „The Power of Finding our hidden Dreams“ |
| 18:45 | | <ul style="list-style-type: none">• Chaos Drums• Chill Out Panorama Lounge |

Information zu den Vortragenden

Session 1

Wolf Sator



„Intelligent Mobility“

Wolf Sator lebt seit 2002 mit einem Elektroauto. Er kennt die Grenzen dieser Form der Mobilität wie kein anderer, für ihn bedarf es des Umdenkens seitens der Kunden.

Diese Gedanken fasst er unter dem Begriff „Intelligent Mobility“ zusammen.

Kurz-Biografie

Wolf Sator darf man getrost als Pionier des Elektroautos in Österreich bezeichnen. Seit nahezu 50 Jahren beschäftigt er sich mit allen Facetten der E-Mobilität.

Wolf Sator lebt in Wien, seine erste serienmäßige Elektroauto-Produktion ist in China kurz vor Fertigstellung.

<http://wolfsator.squarespace.com/>

Matthias Horx



„The Future Evolution House“

Matthias Horx bewohnt seit 2010 mit seiner Familie das „Future Evolution House“.

Dieses setzt Ideen und Erkenntnisse aus der Zukunftsforschung in gelebte Architektur um.

Kurz-Biografie

Matthias Horx gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Nach einer Laufbahn als Journalist gründete er zur Jahrtausendwende das „Zukunftsinstitut“, das heute zahlreiche Unternehmen und Institutionen berät.

Matthias Horx pendelt zwischen Frankfurt, London und Wien und ist Autor mehrerer Bestseller.

<http://www.horx.com/>

Dominic Schindler



„Design Dreaming“

Dominic Schindler versucht in seinem Vortrag aufzuzeigen, wie Design nachhaltiges Denken und Handeln beeinflussen und darüber hinaus Werte und Unterhaltung vermitteln kann.

Kurz-Biografie

Mit gerade einmal Mitte 20 hat Dominic Schindler, Gründer, Inhaber und Ideengeber von Dominic Schindler Creations bereits an vielen Großprojekten mitgearbeitet: Von Möbel- Schuck und Leuchtendesign, über Kunst und Kosmetik, bis hin zu Luxusyachten.

Das Rüstzeug dafür erwarb er an der renommierten „Parsons School of Design“ in New York und Paris, sowie an der „Harvard School of Business and Management“ in Cambridge.

<http://www.dominicschindler.com/>

Session 2

Roman Padiwy



„The Power of linking Human Potential“

Roman Padiwy wird in seinem Vortrag Möglichkeiten aufzeigen, die entstehen können, wenn man menschliche Potentiale verknüpft und für alle verfügbar macht.

Kurz-Biografie

„Mit Web-TV darf man nicht warten, bis Breitband kommt“. Diese Aussage kann man in einem Wirtschaftsblatt-Artikel aus dem Jahr 2000 nachlesen.

Heute arbeitet er an einer Online-Suchmaschine für menschliches Potenzial. Roman Padiwy lebt in Klosterneuburg.

<http://www.crealiity.com>

Christopher Kahler



„The future of free digital information“

Die große Mehrheit der freien Informationen und Services im Web, alles von Google bis Facebook wird über Werbung finanziert. Dieser Ansatz wurde seit Beginn der Massenmedien nicht abgeändert.

Sein Vortrag beschäftigt sich mit Gedanken zu dieser fundamentalen Änderung der Art, wie wir über freie Information denken.

Kurz-Biografie

Christopher Kahler wurde auf den Philippinen geboren, lebte in Australien, Bangladesh und dem mittleren Osten und ist heute in Österreich beheimatet.

Nach einem Maschinenbau-Studium in den USA absolvierte er ein Studium in Biomechanik an der TU Wien und gründete sein erstes Unternehmen im Bereich „Mobile Social Networking“ in Shanghai.

Christopher beschäftigt sich im Moment mit dem Aufbau seines zweiten Unternehmens „Qriously“, einem mobilen Echtzeit-Informationdienst.

<http://qriously.com/>

Tamás Locher



„A fundamental Change of Fashion Industry“

In seinem Vortrag beleuchtet Tamás Locher die Modeindustrie und zeigt Alternativen zu den herkömmlichen Geschäftsmodellen dieser Branche auf.

Kurz-Biografie

Tamás Locher ist Mitgründer von Garmz.com. Diese Internet-Plattform steht für einen fundamentalen Wandel in der Modeindustrie.

Designer können auf Garmz.com eigene Modelabels gründen, wobei sie sich auf das Design konzentrieren und die Plattform die Abwicklung übernimmt.

<http://www.garmz.com/>

Session 3

Peter Purgathofer



„The Radical Portfolio“

Die Forschungsarbeit „The Radical Portfolio“ beschreibt einen neuen pädagogischen Ansatz bei dem Studenten zu effizienterem und sinnhaftigerem Lernen animiert werden.

Kurz-Biografie

Peter Purgathofer ist ao.univ.prof. am Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung der TU Wien.

Anfang 2005 habilitierte er im Fachgebiet „Interaktive Systeme unter dem Titel „Geschichte, Theorie und Praxis der Methoden des Designs und ist seit 2006 Austrian Representative des IFIP TC14, dem „Technical Committee on Entertainment Computing.

<http://igw.tuwien.ac.at/designlehren/Site/Welcome.html>

Mark A. M. Kramer



„The Right of accessible Knowledge“

Mark. A. M. Kramer beschäftigt sich in seinem Vortrag mit dem Recht zur freien Information. Er zeigt Lösungen auf, die unterentwickelten Regionen helfen können, trotz mangelnder Internetanbindung Zugang zu Informationen zu erhalten.

Kurz-Biografie

Mark A. M. Kramer unterrichtet an der FH Hagenberg und ist Teil des Unternehmens „Yassu“, welches Dienste zum freien Zugang zu Information entwickelt. Er beschäftigt sich mit den Zusammenhängen mobiler Technologien und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Er ist außerdem Mitbegründer des „Mobile Monday“.

<http://www.mamk.net/>

Lisa Muhr



„Dignity in Economy – Dream or Reality?“

„Danke, mir geht’s gut“

Lisa Muhr träumt davon, dieses Motto durch ihren Vortrag für viele Menschen möglich zu machen und Entscheidungsträger in der Wirtschaft zum Umdenken zu bewegen.

Kurz-Biografie

Lisa Muhr, eine der vier Gesellschafter/innen des ersten Österreichischen Ökomodelabels „Göttin des Glücks“ möchte mithelfen, die Wegwerfgesellschaft von heute in eine bewusste, Werte-orientierte von morgen zu verwandeln.

<http://www.goettindesgluecks.at>

Session 4

Martin Wesian



„Water is Life“

Martin Wesian beschreibt, wie „SODIS“ (Solar Water Desinfection) bereits mehreren Millionen Menschen in Entwicklungsländer, allen voran Afrika, sowie Teilen Lateinamerikas und Asiens zu sauberem Trinkwasser verhilft.

Kurz-Biografie

Der Vorarlberger Martin Wesian hat ein Gerät zur Trinkwasseraufbereitung im Rahmen seiner Diplomarbeit entwickelt.

Mit seinem Projekt „wadi“ gewann er den „Energy Globe Austria 2009“ und war 2010 Österreichs Vertreter bei den „Energy Globe World Awards“ in Kigali/Ruanda.

<http://www.waterdisinfection.org/>

Claus Schnetzer



„Project Palettehouse“

Claus Schnetzer zeigt auf, wie man effizient und kostengünstig nachhaltigen, adaptierbaren Wohnraum für viele Menschen dieser Erde schaffen kann.

Kurz-Biografie

Claus Schnetzer ist angehender Architekt und wissenschaftlicher Assistent an der TU Wien.

Das gemeinsam mit Gregor Pils entwickelte Projekt „Palettenhaus“ wurde 2007 bei der „Architectural Biennale“ in Venedig ausgestellt.

<http://palettenhaus.com/>

Albert Frantz



„The Power of Finding our hidden Dreams“

Albert Frantz' Vortrag beschäftigt sich mit der Suche und dem Finden verborgener Träume und Talente und den Dingen, die es braucht, um diese wahr werden zu lassen.,

Kurz-Biografie

Aus dem Nichts entdeckte Albert Frantz aus Pennsylvania mit 17 die Liebe zum Klavierspielen und zur klassischen Musik.

Nach dem Gewinn von mehreren Klavierwettbewerben war er der erste Pianist der ein „Full-Bright-Fellowship Stipendium“ erhielt um in Wien am Konservatorium bei Roland Batik klassische Musik zu studieren.

<http://www.key-notes.com/>

